

innovations for life



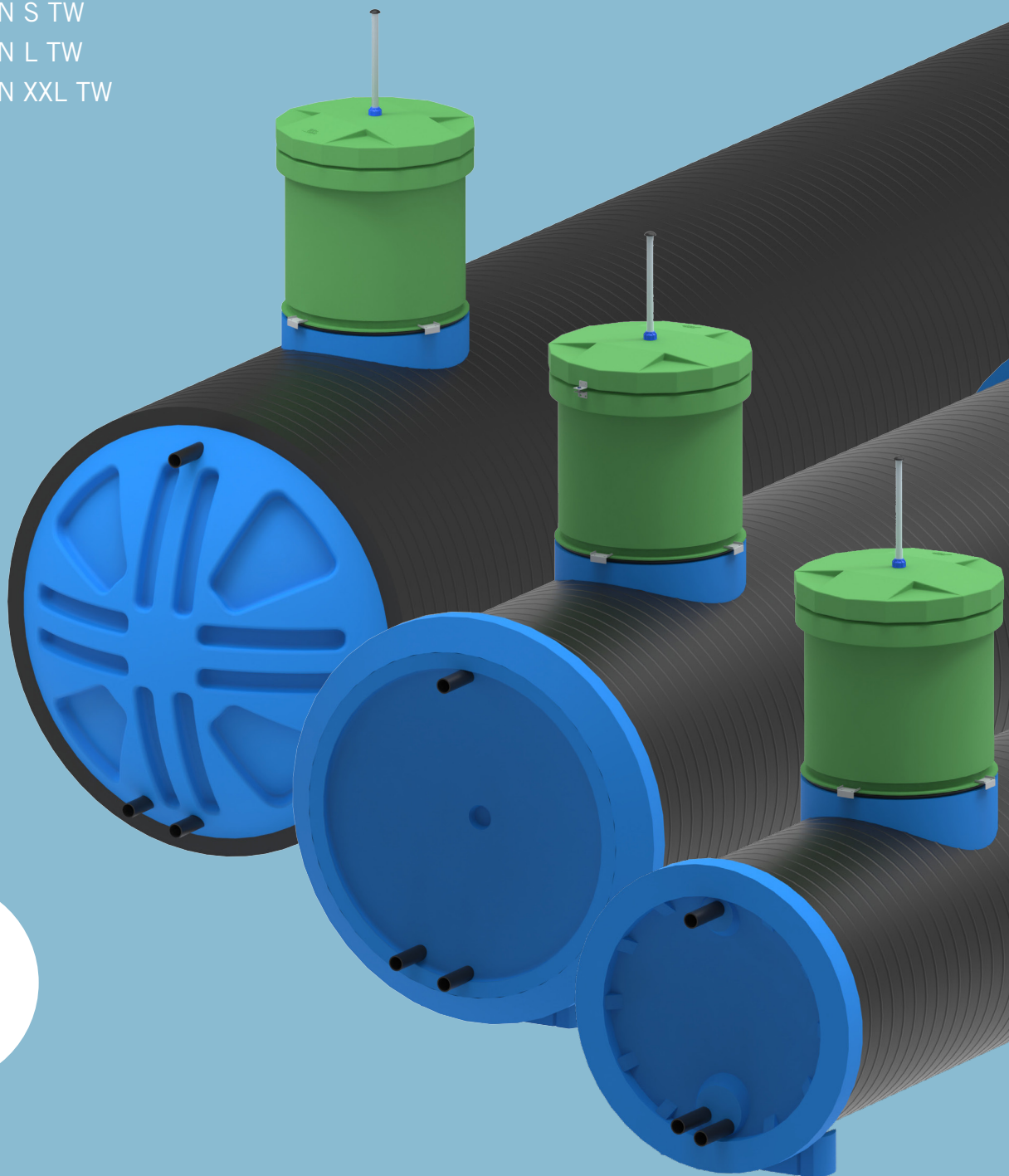
EINBAUANLEITUNG

TRINKWASSER POSEIDON Doppelwandtank

TYP POSEIDON S TW

TYP POSEIDON L TW

TYP POSEIDON XXL TW



V00260720

INHALTSVERZEICHNIS

LIEFERUMFANG	3
MASSSKIZZEN	4
ALLGEMEINES	5
SICHERHEITSHINWEISE	5
CHECKLISTE	6
EINBAU UND MONTAGE	7
Baugrube	7
Hanglage / Böschung	7
Einbau neben befahrenen Flächen	8
Einbau neben Gebäuden	8
Einsetzen und Verfüllen	8
Einsetzen und Verfüllen bei Grundwasser / wasserundurchlässigem Boden	9
MONTAGE DOMSCHACHT UND ABDECKUNG	10
Sicherheitshinweise	13
WARTUNG UND REINIGUNG	14
GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN	14



LIEFERUMFANG

Symbol	Bezeichnung	Artikelnummer	Anzahl
	POSEIDON S 4000 TW	1-210.55.704	1
	POSEIDON S 5000 TW	1-210.55.705	
	POSEIDON S 6000 TW	1-210.55.706	
	POSEIDON S 7000 TW	1-210.55.707	
	POSEIDON S 8000 TW	1-210.55.708	
	POSEIDON S 9000 TW	1-210.55.709	
	POSEIDON S 10000 TW	1-210.55.710	
	POSEIDON S 11000 TW	1-210.55.711	
	POSEIDON S 12000 TW	1-210.55.712	
	POSEIDON S 13000 TW	1-210.55.713	
	POSEIDON S 14000 TW	1-210.55.714	
	POSEIDON L 6000 TW	1-210.55.506	1
	POSEIDON L 8000 TW	1-210.55.508	
	POSEIDON L 10000 TW	1-210.55.510	
	POSEIDON L 12000 TW	1-210.55.512	
	POSEIDON L 15000 TW	1-210.55.515	
	POSEIDON L 17000 TW	1-210.55.517	
	POSEIDON L 20000 TW	1-210.55.520	
	POSEIDON L 22000 TW	1-210.55.522	
	POSEIDON L 25000 TW	1-210.55.525	
	POSEIDON XXL 6000 TW	1-210.55.306	1
	POSEIDON XXL 8000 TW	1-210.55.308	
	POSEIDON XXL 10000 TW	1-210.55.310	
	POSEIDON XXL 12500 TW	1-210.55.312	
	POSEIDON XXL 15000 TW	1-210.55.315	
	POSEIDON XXL 20000 TW	1-210.55.320	
	POSEIDON XXL 25000 TW	1-210.55.325	
	POSEIDON XXL 30000 TW	1-210.55.330	
	POSEIDON XXL 40000 TW	1-210.55.340	
	POSEIDON XXL 50000 TW	1-210.55.350	
	SET Domschacht TW DN800	1-210.42.650	1
	Standfuß DWR DN1200/1600 blau	2-210.45.387	Anzahl variiert nach Tankgröße
	Standfuß DWR DN1800/2000 blau	2-210.45.394	



- Vor Montage/Einbau Lieferung auf Vollständigkeit überprüfen.
- Einzelne Bauteile auf Beschädigung kontrollieren.
- Fehlende Teile bzw. beschädigte Teile sind vor dem Einbau bekannt zu geben.
- Der Einbau/die Montage ist nur mit vollständigen und nicht beschädigten Teilen zulässig.
- Hinweis: Die Farbe des Behälterkorpus und Domschachtes kann variieren!

BEHÄLTERDATEN*:

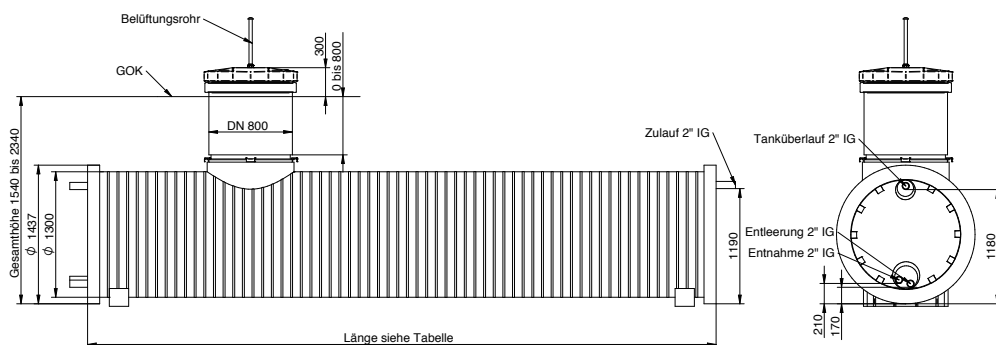
Auftragsnummer:

Seriennummer:

*Die eingetragenen Behälterdaten sind bei einer Problemstellung dem/der GEOplast Mitarbeiter/in anzugeben.

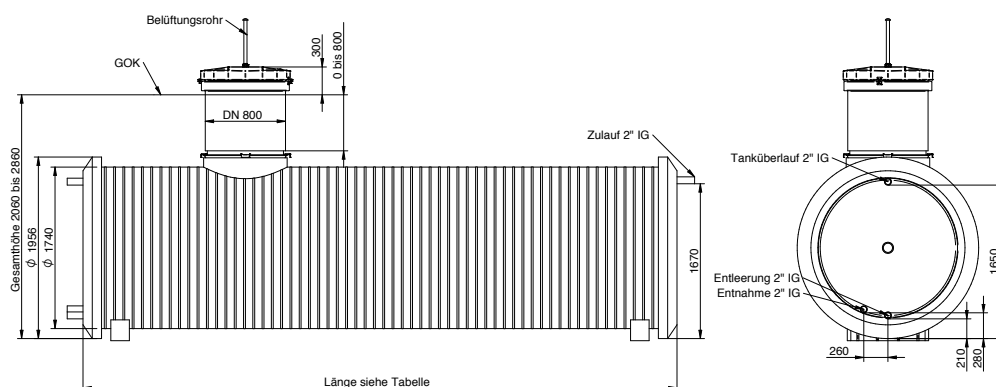
MASSSKIZZEN

POSEIDON S TW 4000L-14000L



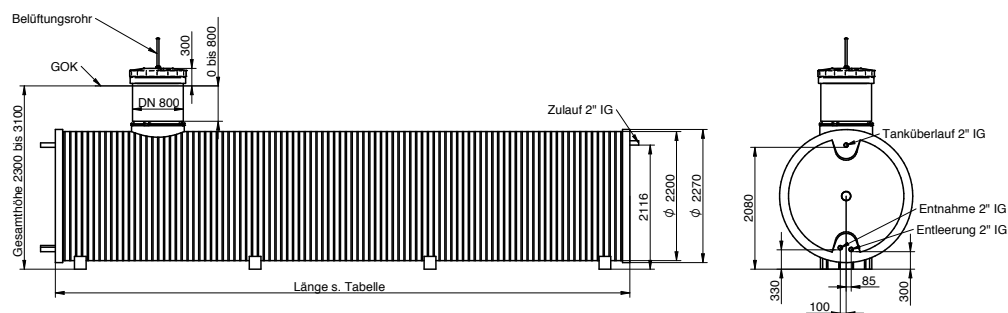
Tankgröße	Länge
4000L	3880mm
5000L	4750mm
6000L	5630mm
7000L	6500mm
8000L	7480mm
9000L	8380mm
10000L	9180mm
11000L	10080mm
12000L	10980mm
13000L	11880mm
14000L	12780mm

POSEIDON L TW 6000L-25000L



Tankgröße	Länge
6000L	3500mm
8000L	4500mm
10000L	5500mm
12000L	6500mm
15000L	7900mm
17000L	8900mm
20000L	10400mm
22000L	11400mm
25000L	12900mm

POSEIDON XXL TW 6000L-40000L



Tankgröße	Länge
6000L	2100mm
8000L	2800mm
10000L	3500mm
12500L	4500mm
15000L	5200mm
20000L	6600mm
25000L	8500mm
30000L	9800mm
40000L	13200mm
50000L	17000mm



SICHERHEITSHINWEISE

- Zur Reinigung des Tanks ist dieser vorher vollständig zu entleeren, sonst besteht Ertrinkungsgefahr.
- Das Betreten des Tanks darf nur in Anwesenheit einer zweiten Person erfolgen.
- Elektrische Installationen dürfen nur von Fachbetrieben durchgeführt werden.
- Der Speicherbereich muss gegen unbeabsichtigtes Be- oder Überfahren abgesichert sein. (Je nach Abdeckung - Bsp.: Bei einer begehbaren Abdeckung darf der Tank nicht mit dem PKW befahren werden.)
- Vor dem Einstieg in einen Tank ist aufgrund möglicher Gär-gase (Kohlenmonoxid usw.) die Tankluft zu überprüfen bzw. ist der Tank so zu entlüften, dass keine Erstickungsgefahr gegeben ist.
- Bei möglichem Hochwasser ist der Tank vorab zu befüllen.
- Bei Einbau, Montage, Reparatur, Wartung, Reinigung usw. sind die in Frage kommenden Normen und Vorschriften zu berücksichtigen.
- Des Weiteren ist bei sämtlichen Arbeiten an der Anlage bzw. Anlagenteilen die Gesamtanlage immer außer Betrieb zu setzen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.
- Der Deckel ist stets verschlossen zu halten, ausgenommen bei Arbeiten im Behälter. Ansonsten besteht höchste Unfallgefahr.
- Bei geöffnetem Deckel besteht die Gefahr des Hineinfallens und des Ertrinkens. Kinder unbedingt fernhalten.
- Es sind nur original GEOPLAST-Abdeckungen oder von Fa. GEOPLAST schriftlich freigegebene Abdeckungen zu verwenden. GEOPLAST bietet ein umfangreiches Sortiment an Zubehörteilen, welche alle aufeinander abgestimmt sind und zu Komplettsystemen ausgebaut werden können. Die Verwendung anderer Zubehörteile kann zur Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der Anlage führen. Die Haftung wird für die daraus resultierenden Schäden aufgehoben.
- Verbindungen zwischen Betriebswasserleitungen und Trinkwasserleitungen sind nicht zulässig.
- Betriebswasserleitungen und Entnahmestellen, welche nicht frostfrei sind, müssen rechtzeitig vor Frosteinbruch abgesperrt und entleert werden.
- Der Einbau und die Montage darf ausschließlich anhand der Einbau-/Montageanleitung und unter Einhaltung aller geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden. Diverse Einbauvideos sind als Einbau-/Montageanleitung nicht zulässig.



Die in dieser Anleitung beschriebenen Punkte sind unbedingt zu beachten. Bei Nichtbeachtung erlischt jeglicher Garantieanspruch!
Eine Überprüfung des Wassertanks und gegebenenfalls der Anschlüsse auf eventuelle Beschädigungen hat unbedingt vor dem Versetzen in die Baugrube zu erfolgen!

ALLGEMEIN

Die Behälter sind ausschließlich für Erdverlegung mit umgebender Bettung konzipiert – somit ist der Tank nicht geeignet für eine oberirdische Aufstellung. Es ist besonders darauf zu achten, scharfkantige und spitze Gegenstände, auch beim Transport, fernzuhalten. Bei vorbetonierten Schieberkammern dürfen keine starren Verbindungsleitungen verwendet werden (Leitungen nicht einbetonieren!). Die Leitungen müssen eventuelle Setzungen aufnehmen oder ausgleichen (Verwendung von Gummikompensatoren, Überschubmuffen o.ä.). In betonierte Schieberkammern eingebaute Speicher müssen am Beton flexibel gelagert werden (Setzfugen, PU- Schäumung, etc.).

Alle Verbindungsleitungen zum Haus sind wasserdicht auszuführen! Vor Inbetriebnahme ist der Speicher gründlich zu reinigen! Vor der Montage muss diese Einbauanleitung mit den Sicherheitshinweisen gelesen und beachtet werden. Bewahren Sie diese Anweisung griffbereit auf, damit Ihnen die hier enthaltenen Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Diese Einbauanleitung ist für Fachleute geschrieben, die für diese Aufgabengebiete autorisiert sind (Baugewerbe, Installationsbetriebe). Sie müssen die erforderlichen grundlegenden Fachkenntnisse besitzen und über die einschlägigen Unfallverhütungsmaßnahmen informiert sein. Unsere Produkte sind nur für die beschriebene Anwendung vorgesehen. Alle angegebenen Maße und Gewichte sind immer Cirka-Angaben.

Der Einbau darf ausschließlich von einem dafür befugten, behördlich konzessionierten Unternehmen durchgeführt werden und muss mittels Verlegeprotokoll überwacht und dokumentiert werden. Nur dann, wenn die Arbeiten nachweislich von einer solchen Fachfirma durchgeführt wurden, kann die entsprechende Gewährleistung übernommen werden. Garantiefälle können nur in Verbindung mit dem Verlegeprotokoll vom Einbau bearbeitet werden!

CHECKLISTE

Bei der Planung und dem Einbau einer Trinkwassernutzungsanlage sind die bestehenden Normen und Regelwerke sowie die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

BAUGRUND

Vor der Installation müssen folgende Punkte unbedingt abgeklärt sein:

- Die bautechnische Eignung des Bodens nach DIN18196
- Maximal auftretende Grundwasserstände bzw. Sickerfähigkeit des Untergrundes
- Auftretende Belastungsarten (z.B. Verkehrslasten)

Zur Bestimmung der bodenphysikalischen Gegebenheiten sollte ein Bodengutachten beim örtlichen Bauamt angefordert werden.

TIEFE, GRUNDWASSER & FROSTSICHERHEIT

Die Tiefe der Baugrube errechnet sich aus der Tankhöhe, der Frostsicherheit, dem benötigten Unterbau (wichtig, um den Tank in die Waage zu bringen) und der Überschüttung (je nach Einbau max. 1000mm ab Behälteroberkante). Der Tank ist für den Einbau in grundwassergefährdeten Gebieten bedingt geeignet. Eine Drainage muss um den Tank herum gelegt werden, damit auch nur gelegentlich höher steigendes Grundwasser abgeleitet werden kann. Einbauhinweise beachten! Genaue Angaben bezüglich Frostsicherheit und Einbautiefe sind bei den örtlichen Behörden erhältlich. Bei Gartenanlagen (keine ganzjährige Nutzung) gelten geringere Anforderungen an die Frostsicherheit und die Einbautiefe.

FLÄCHENBEDARF

Es muss ausreichend Platz für die Baugrube vorhanden sein – der Flächenbedarf errechnet sich aus der Gesamtlänge und –breite des Behälters plus 500mm des Verfüllraums um den Tank herum. Außerdem muss der Böschungswinkel (DIN4124) der Baugrube zusätzlich dazugerechnet werden.

HANGLAGE

Das Gelände ist auf Rutschungsgefahr des Erdreichs zu prüfen (siehe DIN1054, DIN4084) und gegebenenfalls mit einer Stützkonstruktion (z.B. statisch berechnete Stützmauer aus Beton zur Aufnahme des Erddruckes) zu stabilisieren. Hilfestellung können hierbei Baufirmen oder zuständige regionale Behörden geben. Der Tank darf nur quer zur Hanglage eingebaut werden.

BEFAHRBARKEIT

Der Trinkwassertank ist für den Einbau unter befahrenen Flächen nicht geeignet.

WAHL DER RICHTIGEN EINBAUSITUATION

EINBAUSITUATION 1 - BEI GUT WASSERDURCHLÄSSIGEM BODEN:

Wird angewandt, wenn gewährleistet ist, dass ein gut wasserdurchlässiger Boden (z.B.: Schotterboden) vorhanden ist, bei dem sich auch bei starken oder lang anhaltenden Regenfällen kein drückendes Wasser (Baugrubenwasser, stehendes Wasser,...) bilden kann.

EINBAUSITUATION 2 - BEI BINDIGEM ODER WASSERUNDURCHLÄSSIGEM BODEN:

Bei bindigen oder wasserundurchlässigen Böden muss das überschüssige Wasser mit einer Drainage oder Tauchdruckpumpe abgeführt werden. Aufgrund der geforderten hohen Betriebssicherheit ist in Zweifelsfällen immer die sicherere Einbauvariante zu wählen.



EINBAU UND MONTAGE

BAUGRUBE POSEIDON S

Tankgröße	4000L	5000L	6000L	7000L	8000L	9000L	10000L	11000L	12000L	13000L	14000L
Länge	4880	5750	6630	7500	8480	9380	10180	11080	11980	12880	13780
Breite	2437	2437	2437	2437	2437	2437	2437	2437	2437	2437	2437
Tiefe	2100 - 2700	2100 - 2700	2100 - 2700	2100 - 2700	2100 - 2700	2100 - 2700	2100 - 2700	2100 - 2700	2100 - 2700	2100 - 2700	2100 - 2700

Böschungswinkel lt. Norm DIN4124 beachten! Angabe in mm

BAUGRUBE POSEIDON L

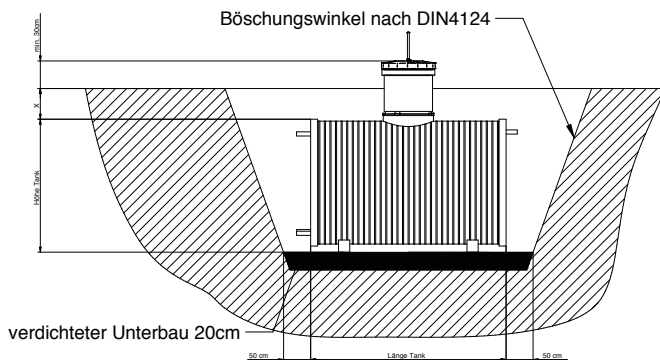
Tankgröße	6000L	8000L	10000L	12000L	15000L	17000L	20000L	22000L	25000L
Länge	4500	5500	6500	7500	8900	9900	11400	12400	13900
Breite	3000	3000	3000	3000	3000	3000	3000	3000	3000
Tiefe	2500 - 3100	2500 - 3100	2500 - 3100	2500 - 3100	2500 - 3100	2500 - 3100	2500 - 3100	2500 - 3100	2500 - 3100

Böschungswinkel lt. Norm DIN4124 beachten! Angabe in mm

BAUGRUBE POSEIDON XXL

Tankgröße	6000L	8000L	10000L	12500L	15000L	20000L	25000L	30000L	40000L	50000L
Länge	3100	3800	4500	5500	6200	7500	9500	11200	14200	18000
Breite	3200	3200	3200	3200	3200	3200	3200	3200	3200	3200
Tiefe	2800 - 3400	2800 - 3400	2800 - 3400	2800 - 3400	2800 - 3400	2800 - 3400	2800 - 3400	2800 - 3400	2800 - 3400	2800 - 3400

Böschungswinkel lt. Norm DIN4124 beachten! Angabe in mm



Die Tiefe des Aushubes muss so bemessen sein, dass die Abdeckung mindestens 300mm aus der Erde herausragt. Um die Anlage ganzjährig nutzen zu können, ist eine Installation des Behälters und der wasserführenden Anlagenteile im frostfreien Bereich notwendig. Die frostfreie Tiefe liegt in der Regel bei ca. 600mm bis 800mm, genaue Angaben hierzu erhalten Sie bei der zuständigen Behörde.

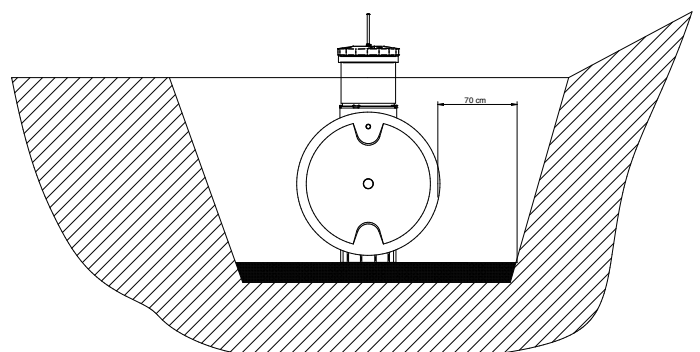
Der Teleskopdomschacht lässt sich in der Höhe anpassen und dadurch an das Gelände anpassen. Die Abdeckung ist verschraubt und somit kindersicher ausgeführt. Die Oberkante

- Nach dem Aushub sind alle größeren Steine zu entfernen.
- Als Grundplatte ist eine ca. 200mm starke Schicht aus Rundkornkies (Körnung 8/16 nach DIN4226) einzubringen (muss verdichtet sein!) bzw. bei sehr lockerem Untergrund eine armierte Magerbetonplatte.
- Achtung: bei lehmigen bzw. wasserundurchlässigen Böden muss um den Tank eine geeignete und ausreichende Drainage mit Ableitung zum Kanal erstellt werden.

HANGLAGE/BÖSCHUNG

Bei bestehender Hanglage ab 3% Gefälle im Umkreis von 5000mm zum Wassertank muss darauf geachtet werden, dass der Wassertank parallel zum Hang eingebaut wird.

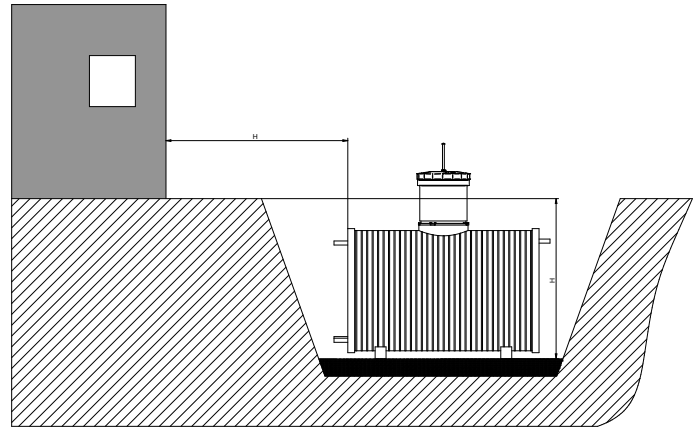
Bei Verlegung des Wassertanks parallel bzw. quer zum Hang muss ein Mindestabstand von 700mm zur Böschung eingehalten werden.



EINBAU UND MONTAGE

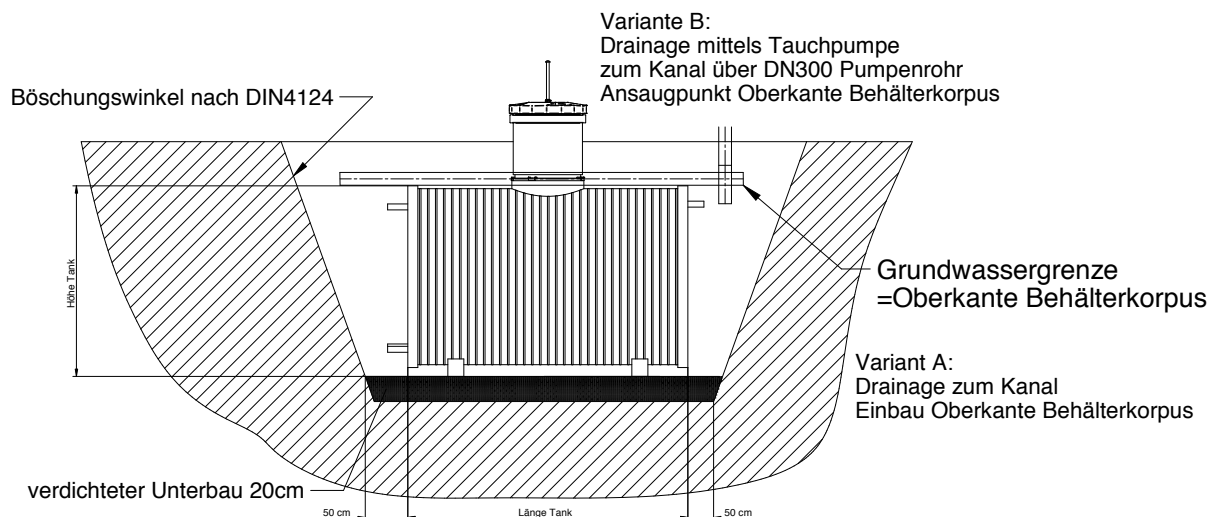
INSTALLATION NEBEN GEBÄUDEN ODER BEFAHRENE FLÄCHEN

Wird der Behälter neben Gebäuden oder Verkehrsflächen, die mit schweren Fahrzeugen über 12t befahren werden, installiert, entspricht der Mindestabstand zu diesen Flächen mindestens der Grubentiefe.



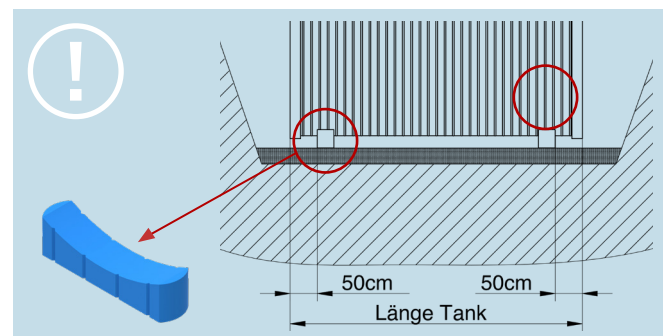
GRUNDWASSER / WASSERUNDURCHLÄSSIGER BODEN

Die Tiefe des Aushubes muss so bemessen sein, dass die Abdeckung mindestens 300mm aus der Erde herausragt. Ist zu erwarten, dass der Behälter tiefer als in untenstehender Abbildung gezeigt ins Grundwasser eintaucht, ist für eine ausreichende Ableitung zu sorgen. Bei bindigen wasserundurchlässigen Böden wird eine Ableitung des Sickerwassers empfohlen (z.B. über eine Ringdrainage).



EINSETZEN & VERFÜLLEN

Bevor der Behälter in die Baugrupe eingesetzt werden kann, müssen die Standfüße platziert werden. Diese sind so am verdichteten Unterbau zu platzieren, dass die beiden äußeren Tankfüße jeweils 500mm von der Außenkante des Tanks nach innen auf dem Kiesbett aufgesetzt werden. Sind weitere Tankfüße vorhanden, sind diese in gleichmäßigen Abständen innerhalb der beiden äußeren Tankfüße zu platzieren.



Der Behälter ist anschließend stoßfrei mit geeignetem Gerät in die vorbereitete Baugrupe einzubringen.



EINBAU UND MONTAGE

UMHÜLLUNGSMATERIAL

Situation 1

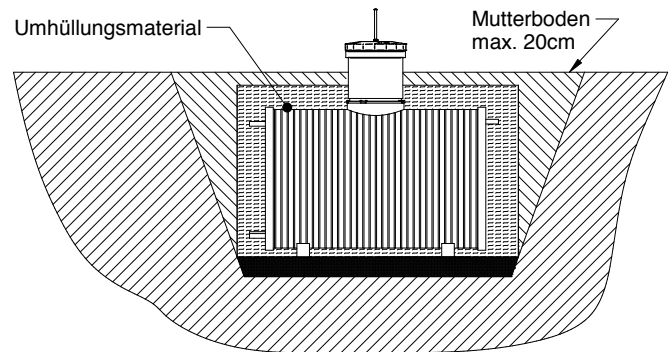
Sickerfähiges Aushubmaterial (entspricht Bodenklasse 3 - nicht bindigen Sand, Kies, Sand-Kies-Gemisch) kann als Umhüllungsmaterial verwendet werden. Eine maximale Korngröße von 50mm ist einzuhalten.

Situation 2

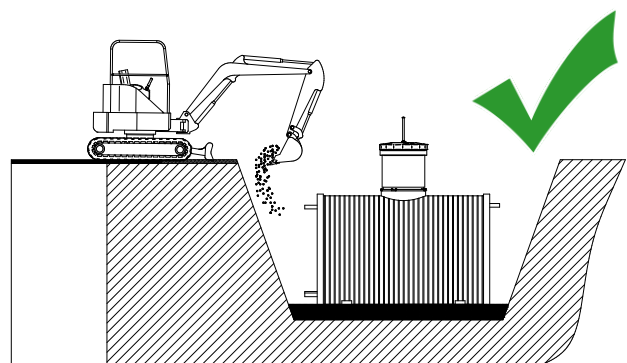
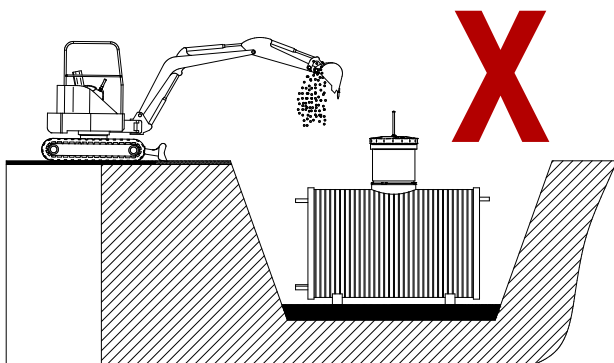
Nicht sickerfähiges Aushubmaterial (Lehm, Schöpfungsboden, Ton, etc.) ist als Umhüllungsmaterial nicht zulässig. In diesem Fall ist ein Rundkornkies 16/32 zu verwenden.

Nach dem Ausrichten ist der Tank 400mm mit Wasser zu befüllen. Anschließend wird der Freiraum zwischen dem Tank und der Grubenwand mit 400mm Umhüllungsmaterial verfüllt und händisch verdichtet.

Es ist darauf zu achten, dass der Rundkornkies behutsam in den Freiraum zwischen Tank und Grubenwand gefüllt wird, wie in der folgenden Abbildung ersichtlich ist. Die Fallhöhe ist während des gesamten Verfüllvorgangs so gering wie möglich zu halten.



VOR DEM UMHÜLLEN DES WASSERSPEICHERS MÜSSEN ALLE TANKVERSCHRAUBUNGEN, ANSCHLÜSSE, STECKVERBINDUNGEN,... AUF DICHTHEIT ÜBERPRÜFT WERDEN!



Dieser Vorgang (weitere 400mm des Tanks mit Wasser befüllen und gleichzeitig rundum hinterfüllen) wird nun lagenweise (max. 400mm Lagenhöhe) bis zur Höhe der Zu- und Überlaufanschlüsse fortgesetzt. Das Verdichten muss gleichmäßig von Hand (z.B. mit Handstamper) erfolgen. Es dürfen auf keinen Fall mechanische Verdichtungsmaschinen eingesetzt werden. Das Einschlämmen des Tanks ist als Verdichtungsmethode nicht geeignet!

Nach Abschluss der Installationsarbeiten wird der Tankscheitel mit Rundkornkies (Körnung 8/16 nach DIN4226) überdeckt. Die restliche Verfüllung (maximal 200mm) wird mit dem vorhandenen Mutterboden bzw. Humus zur Gartengestaltung, der frei von Steinen und scharfkantigen Gegenständen sein muss, aufgefüllt. Die maximale Gesamtüberschüttung beträgt 1000mm ab Behälteroberkante - ein tieferer Einbau des Tanks ist nicht zulässig! Bei unebenem Gelände sollte der Wassertank am höchsten Punkt eingegraben werden, da ansonsten eine Flutung der Baugrube entstehen kann (entspricht sonst Einbausituation 2).

Der Wassertank darf nicht mit Bändern oder dergleichen niedergebunden werden – die Belastung muss über die komplette Oberfläche konstant sein.

EINSETZEN UND VERFÜLLEN BEI GRUNDWASSER / WASSERUNDURCHLÄSSIGEM BODEN

Bei bindigen, wasserundurchlässigen Böden ist für eine ausreichende Ableitung (Drainage) des Grund- bzw. Sickerwassers zu sorgen. Gegebenenfalls muss die Drainageleitung in einem senkrecht eingebauten DN300 Kunststoff- oder Betonrohr (je nach Tauchdruckpumpe) enden, in dem eine Tauchdruckpumpe eingelassen ist, die das überschüssige Wasser abpumpt. Die Pumpe ist regelmäßig zu warten und zu überprüfen.

MONTAGE DOMSCHACHT UND ABDECKUNG



Schritt 1:
Domschacht auspacken



Schritt 2:
Schnallen öffnen



Schritt 3:
Abdeckung entfernen (Belüftungsrohr, Anleitung, Rundschnurdichtung im Domschacht und Sicherheitsschlösser)



Schritt 4:
Innenabdeckung herausnehmen



Schritt 5:
Teleskopdomschacht vom Aufsatz herunterziehen



Schritt 6:
Alle Teile für Domschachtmontage



Schritt 7:
Rundschnurdichtung auf Unterseite Domschacht Aufsatz stecken



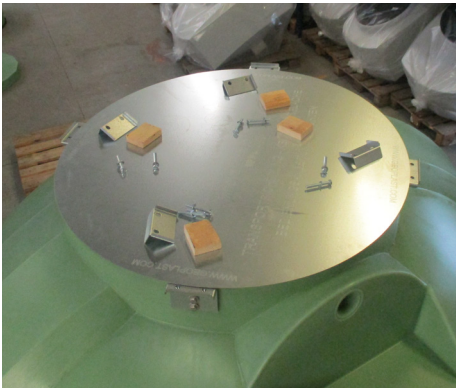
Montierte Rundschnurdichtung



Schritt 8:
Sechskantschrauben von Transportsicherungsplatte lösen. (**ACHTUNG:** Transportsicherungsplatte darf nicht als Trittfläche verwendet werden)



MONTAGE DOMSCHACHT UND ABDECKUNG



Gelöste Sechskantschrauben



Montagewinkel für Domschacht inkl. Sechskantschrauben



Schritt 9:

Holzstücke und Transportsicherungsplatte können entsorgt werden



Schritt 10:

Domschacht-Aufsatz auf Trinkwassertank stecken (Rundschnurdichtung sitzt zwischen Tank und Aufsatz!!)

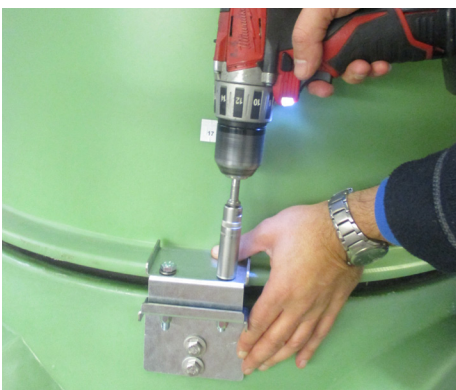


Positionierter Domschacht Aufsatz



Schritt 11:

Montagewinkel auf Domschacht Aufsatz positionieren. **ACHTUNG:** Die zwei kurzen Büge zeigen nach oben. Der lange Bug zeigt nach unten.



Schritt 12:

Mittels Sechskantschrauben beide Montagewinkel miteinander verschrauben



Schritt 13:

Sechskantschrauben mit 8Nm anziehen



Schritt 14:

Teleskopdomschacht über verschraubten Domschacht Aufsatz stecken

MONTAGE DOMSCHACHT UND ABDECKUNG



Schritt 15:
Teleskopierbaren Domschacht auf Domschacht-Aufsatz stecken
Niveau von Geländeoberkante beachten!!



Aufgesteckter telekopierbarer Domschacht



Schritt 16:
Innenabdeckung in teleskopierbaren Domschacht stecken



Montierte Innenabdeckung



Schritt 17:
Abdeckung zentrisch auf U-Profil Dichtung stecken



Schritt 18:
Beide Winkel am Deckel mit der M10x35 Sechskantschraube verschrauben



Schritt 19:
Schutzhülle vom Klemmverbinder entfernen



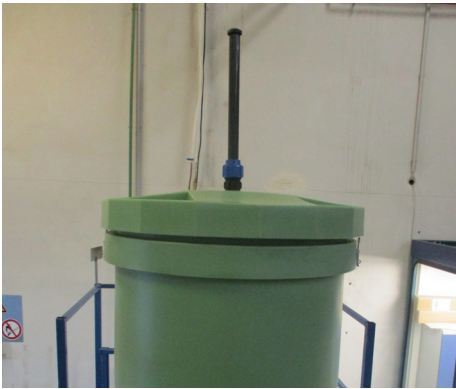
Belüftungsrohr



Schritt 20:
Spitze des Belüftungsrohres mit dem Klemmverbinder verschrauben



MONTAGE DOMSCHACHT UND ABDECKUNG



Montiertes Belüftungsrohr



Sicherheitsschloss für
Domschachtabdeckung



Schritt 21:
Sicherheitsschloss an beiden
Winkeln montieren

SICHERHEITSHINWEISE

- Anforderungen aus der Örtlichkeit (z.B. Frost- und Tausalzbeständigkeit) sind durch die entsprechende Betonwahl gemäß DIN1045 bzw. EN206-1 zu berücksichtigen.
- Dauerhaftes Parken ist im Bereich um den Trinkwassertank bzw. direkt am Trinkwassertank nicht zulässig!
- Alle gültigen Normen im Straßenbau müssen eingehalten werden!
- **Die Einbauparameter dieser Einbauanleitung sind dauerhaft zu gewährleisten.**



WARTUNG UND REINIGUNG

Die gesamte Anlage ist regelmäßig auf Sauberkeit, Dichtheit und Standsicherheit zu prüfen.

Alle 5 Jahre fällt eine Wartung der Anlage an. Es ist darauf zu achten, dass alle Anlagenteile gereinigt und auf ihre Funktion überprüft werden. Bei einer Wartung geht man wie folgt vor:

- Restwasser aus dem Behälter auspumpen
- Behälter und Einbauteile mit Hochdruckreiniger reinigen
- Schmutz restlos aus dem Behälter auspumpen
- Alle Tankverschraubungen, Anschlüsse, Steckverbindungen auf Dichtheit überprüfen

GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN

Die Haftung für Mängel ist ausgeschlossen, wenn einer der Punkte in dieser Beschreibung nicht eingehalten wurde. Es sei denn, der Käufer bzw. das bauausführende Unternehmen weist nach, dass der Mangel nicht hierauf beruht. Dies gilt auch, wenn ein Einbauparameter im Laufe der Zeit nicht mehr erfüllt ist. Die Erfüllung der Einbauparameter der vorherstehenden Einbauhinweise ist dauerhaft zu gewährleisten. Die in diesen Einbauhinweisen erwähnten Normen inkl. deren Normenverweisungen sind restlos einzuhalten. Treten Einbaubedingungen auf, die in diesen Einbauhinweisen nicht beschrieben werden, so ist mit dem Unternehmen GEOplast Kunststofftechnik GmbH Rücksprache zu halten. Andernfalls kann dafür keine Haftung übernommen werden. Technische Änderungen vorbehalten.

ÜBER EINBAUSITUATIONEN, DIE IN DIESER EINBAUANLEITUNG NICHT BESCHRIEBEN SIND, IST MIT GEOPLAST RÜCKSPRACHE ZU HALTEN. TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN.



innovations for life

GEO
plast



GEOPLAST **WASSERSYSTEME**

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt.

GEOpplast Kunststofftechnik Ges.m.b.H.

Bahnstrasse 45 • A-2604 Theresienfeld
T.: +43 (0) 2622 / 65 242 • F.: +43 (0) 2622 / 65 242- 17
E-Mail: verkauf@geoplast.com • www.geoplast.com